Technische Aspekte der Archivierung von On-line Medien

Dr. Andreas Rauber

Institut für Softwaretechnik (ifs)
Technische Universität Wien
Favoritenstr. 9-11/ 188; A - 1040 Wien

http://www.ifs.tuwien.ac.at





Überblick

- Technische Problemstellungen
 - Auswahl
 - Archivierung
 - Preservation
 - Zugriff
- Verwandte Projekte
 - Internet Archive
 - Kulturaw3
 - Nedlib
- Die österreichische Pilotstudie AOLA

1. Auswahl

- Vollständige Archivierung ist technisch unmöglich
 - enormes Datenvolumen
 - fehlendes zentrales Verzeichnis
 - hohe Dynamik / Änderungsrate
- Manuelle Selektion: Auswahl von bestimmten Seiten plus Archivierungsfrequenz
- Automatisches Harvesting:
 Automatisches Archivieren durch Verfolgung von Hyperlinks
- Was wird archiviert: *.at, .com, .cc, Austriaca, ...
- Wie oft wird archiviert?

2. Archivierung

- Auswahl von geeigneten Speichermedien
 - große Kapazität
 - lange Haltbarkeit
 - stabile Technologie
- Migration auf neue Speichermedien
 - bei Erreichen der Lebensdauer eines Datenträgers
 - bei Auslaufen einer Speichertechnologie
 - automatischer Transfer auf neue Speichermedien
 - kein "Museum" alter Geräte

3. Preservation

- Digitale Objekte müssen "interpretiert" werden
- Software ermöglicht Zugriff
- Software erfordert Hardwareplattform
- Sicherstellen, dass Zugriff auf "alte" Dokumente möglich bleibt
- "Museum" alter Geräte technisch nicht durchführbar
- 2 Ansätze
 - Migration: Konvertierung auf "Standardformate"
 - Emulation:
 Emulation obsoleter Hardware auf neuen Systemen

3.1 Preservation: Migration

- Dateien werden in (wenige) Standardformate konvertiert (z.B.: Text, (Serie von) Bilder(n), Sound, ...)
- Zugriff über wenige Standardformate möglich
- + flexibel und kostengünstig, vorallem für unmittelbaren Zugriff
- Bei Auslaufen eines Standardformats werden aufgrund "kritischer Masse " Konvertierungstools zur Verfügung stehen.
- Informationsverlust bei Migration (Funktionalität)
- nicht für alle Datenformate realisierbar (z.B. interaktive Kunst)

3.2 Preservation: Emulation

- Erfassung der zur Interpretations eines digitalen Objekts benötigten Systemumgebung (Metadaten)
- Bei Bedarf wird ein Emulator für die obsolete Hardware-Plattform entwickelt
- + theoretisch stabilstes Modell
- + konzeptuell saubere Lösung
- sehr kostenintensiv (Emulatorentwicklung)
- benötigtes Wissen unter Umständen nicht in nötigem Umfang bekannt
- technische Realisierbarkeit nur an ausgewählten Beispielen vorgeführt, zahlreiche offene Fragen

4. Zugriff

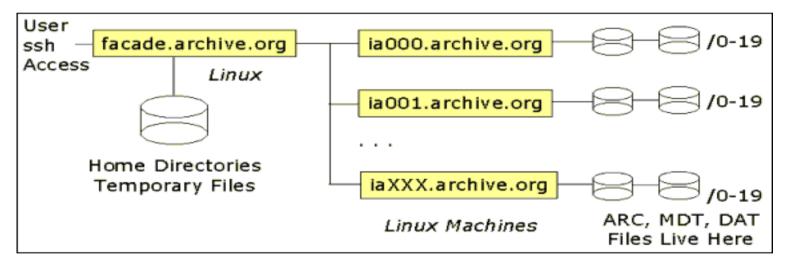
- primär rechtliche Fragestellungen:
 - Copyright: wer darf wann wie worauf zugreifen und was damit tun
 - kostenpflichtige Archive
 - Nutzungsrechte
 - Authentizität
- technische Problemstellungen:
 - Zugriff auf große Datenbestände innerhalb vertretbarer Zeitrahmen
 - Navigation durch das Archiv
 - * inhaltlich innerhalb eines Zeitfensters
 - * durch die Zeit (Evolution von On-line Medien)

Überblick

- Technische Problemstellungen
 - Auswahl
 - Archivierung
 - Preservation
 - Zugriff
- Verwandte Projekte
 - Internet Archive
 - Kulturaw3
 - Nedlib
- Die österreichische Pilotstudie AOLA

Internet Archive

- seit 1996, URL: www.archive.org
- Reihe von Linux-Systemen mit Festplattenarrays



- Sammelt Datenbestände, die "gespendet" werden
- zum Großteil freies Harvesting (Alexa)
- ursprünglich nur Text, mittlerweile alle Datentypen

Internet Archive (2)

- März 2001: ca. 43 TB (März 2000: 14 TB)
- tägliches Wachstum: bis zu 100 GB pro Tag
- Redundanz: Verteilung auf mehrere physische Sites
- Automatische Migration auf neue Datenträger
- Sammlung von existierenden Emulatoren
- Zugriff beschränkt auf Forschungsinstitutionen
- "Programmierkenntnisse" erforderlich für Nutzung des Archivs

Kulturaw3

- URL: http://kulturarw3.kb.se/html/kulturarw3.eng.html
- Projekt der Schwedischen Nationalbibliothek, seit 1996
- Sun Sparc Stations mit Tape Roboter Archiv
- verwendet modifizierten Indexer (Combine) für Harvesting
- Snapshots des schwedischen Webs (.se, .nu, spezielle Domains)
- Preservation: Original plus evtl. Standardformate
- 5 Snapshots bisher, letzter Lauf:
 15 Mio. URLs von 58,400 Websites, insges. ca. 280 GB Daten
- Tendenz: stark steigend (unvollst. 6. Lauf: 360 GB!)
- Zugriffstool in Entwicklung
- Hierarchische Speichermedien geplant

NEDLIB

- URL: http://www.kb.nl/coop/nedlib/
- Networked European Deposit Library
- EU-Projekt Jänner 1998 bis Jänner 2001
- Framework zur Archivierung von On-line Medien
- Guidelines, technische Standards, "best-practice" Modelle
- Nedlib Harvester f
 ür Archivierungszwecke
- Plattformen: Linux, SUN, ...
- Weitere Tools noch in der Entwicklungsphase
- Bis Projektende keine größeren Experimente durchgeführt

Weitere Projekte:

- Nordic Web Archive http://nwa.nb.no
- EVA http://www.lib.helsinki.fi/eva/english.html
- Pandora http://www.nla.gov.au/policy/plan/pandora.html
- CAMILEON http://www.si.umich.edu/CAMILEON/
- CEDARS http://www.leeds.ac.uk/cedars/
- Prism http://prism.cornell.edu/PrismWeb/
- LOCKSS http://lockss.stanford.edu/
- Arches http://www.rlg.org/strat/projarch.html
- InterPARES http://www.interpares.org/
- Victorian Electronic Records Strategy http://www.prov.vic.gov.au/vers/
- National Library of Canada Electronic Collection http://collection.nlc-bnc.ca/e-coll-e/index-e.htm

Überblick

- Technische Problemstellungen
 - Auswahl
 - Archivierung
 - Preservation
 - Zugriff
- Verwandte Projekte
 - Internet Archive
 - Kulturaw3
 - Nedlib
- Die österreichische Pilotstudie AOLA

AOLA

Austria On-line Archive

- URL: http://www.ifs.tuwien.ac.at/~aola/
- Kooperation zwischen Österr. Nationalbibliothek und Inst. f. Softwaretechnik, TU Wien
- Pilotstudie: Vorbereitung seit 1999, 1. Phase seit März 2001
- Linux-Rechner mit 240 GB Festplatten sowie 6-fach Tapewechsler
- Open Source Lösung
- Nedlib Harvester (incl. Modifikationen und Erweiterungen)
- Ziel: Snapshot des österreichischen Web

AOLA

Austria On-line Archive (2)

- seit 7. Mai 2001 ca. 10 Crawler parallel
- Download in der Testphase: ca 1GB pro Tag
- at-domains sowie ausgewählte Subdomains, insbesondere *.cc, *.com, *.edu, etc.
- Statistik 7. 10. Mai: (Exzerpt)

ac.at	15781	294.645.263	ch	28	299.752
co.at	10091	99.281.054	com	13926	209.888.299
gv.at	4417	62.645.200	CX	6	108.502
or.at	5945	55.633.056	CZ	50	230.132
at	176695	2.850.251.545	de	961	10.135.563
au	59	2.611.691	edu	29	1.207.928
ca	2	70.566	net	4013	73.352.782
CC	6739	168.581.373	org	1747	42.288.333

AOLA

AOLA - Ausblick

- Überführung der Pilotstudie in permanente Einrichtung
- Wiederholte Archivierung von Snapshots
- Entwicklung einer langfristigen Strategie zur Preservation und Migration
- Kombination von Transformations- und Emulationsansätzen
- Schaffung der technischen und personellen Infrastruktur
- Ausbau der Kooperation mit verwandten Projekten

Zusammenfassung

- Ziel: Erhaltung des (modernen) Kulturerbes
- Selektion: Kombination von gezielter Auswahl und freiem Harvesting
- Archivierung: Migration von Speichermedien
- Preservation: Emulation und Transfer von Datenformaten.
- Zugriff: Benutzerschnittstellen und rechtliche Aspekte
- Dringlichkeit: wir müssen sofort damit beginnen!

AOLA Projekt-Homepage:

http://www.ifs.tuwien.ac.at/~aola